

Gemeinde Bote

Evangelische Kirchengemeinden Gelnhausen, Haitz und Höchst
Nr. 579 · Ausgabe 1 / 2022 (März-Juni 22)



Wechsel in der Küsterstelle
Passion und Ostern
Sommerbasar

Abschied von Pfarrer Steuber
Konfirmationen
Aktuelles aus Jugend und Musik

Evangelische
Kirchengemeinde
Marienkirche Gelnhausen



03	Editorial
04	Abschied von Küster Seybold
05	Abschied von Pfarrer Steuber
06	Fastenaktion: 7 Wochen ohne Stillstand
07	Angebote für Senioren
08	Jugend

Inhalt

02

10	Musik
12	Besinnung
13	Freude und Trauer
14	Konfirmation
16	Stadtladen
17	Sommerbasar
18	Veranstaltungstipps und Adressen
20	Gottesdienste

Ungefähr 400 Gemeindeglieder in Gelnhausen-Mitte und Haitz und Höchst sind 80 Jahre und älter. Natürlich können nicht alle an ihrem Geburtstag von einem unserer Pfarrer besucht werden. Seit vielen Jahren werden sie daher unterstützt durch den Besuchsdienst unserer Kirchengemeinde.

Weitere Angebote für Seniorinnen und Senioren finden Sie auf Seite 7.



Annegret Brill
Leiterin des
Besuchsdienstes

Schon wieder Pause! Schon wieder können wir nicht in großer Runde proben. Umso mehr freuen wir uns doch, daß zumindest eine kleine Gruppe sich weiter treffen kann, um für die musikalische Gestaltung der Gottesdienste zu proben. Im Februar haben wir die zweite Phase des Projekts „Musik macht Mut“ im Gottesdienst



Elisabeth Kalden

eröffnet (siehe Seite 10). Ich wünsche uns allen, daß die Musik uns allen Mut macht, die erneute Pause durchzuhalten, aber auch die Hoffnung gibt, daß wir in naher Zukunft wieder in großer Runde singen und musizieren können, am liebsten vor großem Publikum.

Bald geht das Konfirmandenjahr 21/22 zu Ende und damit ein weiteres Jahr, bei dem Corona eine große Rolle gespielt hat. Dennoch konnten wir zusammen eine großartige Zeit verbringen, die trotz der hohen Inzidenz Zahlen eine schöne Konfirmandenfreizeit möglich machte. Mir hat es sehr viel Spaß gemacht, als Teamer die Gruppe zu begleiten und ich freue mich auf die anstehende Konfirmation.

(s. Seiten 14 und 15)



Ferdinand Sieper

Impressum:

Herausgeber: Die evangelischen Kirchengemeinden Gelnhausen und Haitz / Höchst.
Redaktion: Stephanie Hartge, Sascha Heberling, Hartmut Winkler und ViSdP: Rainer Schomburg, Obere Haitzer Gasse 23, 63571 Gelnhausen
Titelfotos: Rainer Schomburg
Bilder: Archiv, Heberling, Schomburg, Steuber, Winkler.

Layout: Detail! Werbeagentur Gelnhausen, Winkler
Druck: Detail! Werbeagentur Gelnhausen, Auflage: 5.000
Papier: Recyclingpapier, blauer Engel, FSC
Redaktionsschluss: Mai 2022
Spendenkonto:
(Zweckangabe) Evangelische Kirchengemeinde Gelnhausen, VR Bank Main-Kinzig-Büdingen, IBAN: DE96 5066 1639 0004 4451 12, BIC: GENODEF1LSR



Editorial

Abschied und Neuanfang



Liebe Leserinnen und Leser!

„jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben...“ hat Hermann Hesse einst gedichtet („Stufen“ in seinem Roman „Das Glasperlenspiel“). Einem Neuanfang gehen wir in der Kirchengemeinde auf vielerlei Weise entgegen. Von gleich zwei hauptamtlichen Mitarbeitern müssen wir uns in diesem Jahr verabschieden.

An Silvester hat unser Küster Dirk Seybold seinen letzten Gottesdienst gefeiert und im Juni wird mein Kollege Pfr. Uwe Steuber in den Ruhestand eintreten. So zauberhaft, wie Hesse das beschreibt, ist das erst einmal nicht. Abschied ist immer auch ein Verlust. Zudem bleiben beide Stellen eine Zeit lang unbesetzt. Andere müssen die Aufgaben erledigen. Dennoch hat das Gedicht seinen wahren Kern.

Abschied bedeutet auch die Möglichkeit für einen neuen Anfang. Mit neuen Menschen und neuen Orten. Wir wünschen den beiden einen guten Start in eine neue Lebensphase, mit Zuversicht und frohen Mutes. Ganz so wie es Hesse beschreibt: Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten, an keinem wie an einer Heimat hängen, der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen, er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten.

Abschied und Neuanfang heißt es in diesem Sinne auch für die Jugendlichen, die wir im Mai konfirmieren. In diesem Gemeindeboten stellen wir die beiden Gruppen vor. Hinter ihnen liegt ein intensives Jahr, das durch die Pandemie nicht immer leicht gewesen ist. Aber sie haben die Kirchengemeinde und den christlichen Glauben näher kennengelernt

und sich nun für ein Leben in und mit der Kirche entschieden. Darüber bin ich sehr froh. Gottes Segen soll sie für ihren weiteren Weg stärken. Verabschiedet haben sich auch 61 Menschen, die im vergangenen Jahr aus unserer Kirchengemeinde ausgetreten sind. Das entspricht in etwa dem Durchschnitt der zurückliegenden Jahre. Und trotzdem schmerzt jeder einzelne Austritt.

Einerseits, weil nicht selten Menschen dabei sind, die in unserer Gemeindegemeinschaft aktiv waren und das vielfältige Angebot unserer Kirche eigentlich kennen. Andererseits stellt uns der Austritt vor enorme finanzielle Schwierigkeiten. Das Kirchensteueraufkommen geht insgesamt so stark zurück, dass wir unsere Arbeit nicht mehr finanzieren können. Wir müssen auch da neu anfangen und nach anderen Wegen suchen. Für das Romanische Haus erhalten wir ab diesem Jahr keine Zuwendungsmittel mehr. Die hauptamtlichen Stellen wie Jugendarbeit und Sozialarbeit können wir nur durch Spenden aufrechterhalten. Insofern danke ich an dieser Stelle allen von ganzem Herzen, die uns in der Vergangenheit und in Zukunft weiter unterstützen durch ihre Mitgliedschaft, durch Einzelspenden oder durch ihr Engagement. Abschied und Neuanfang auch im Kirchenjahr. Seit Ostern wissen wir, dass Gott uns über allen Abschied hinaus das Leben schenken will durch die Auferstehung Jesu. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Passions- und Osterzeit!

Ihr Pfarrer Rainer Schomburg

03



Küster Dirk Seybold



Abschied von Küster Seybold 6 Jahre in der Kirchengemeinde tätig

04

Von
Pfarrer Rainer
Schomburg

An Silvester feierte er in der Marienkirche seinen letzten Gottesdienst als Küster. Und es fiel ihm sichtlich schwer, wie er in seinem Grußwort im Gottesdienst betonte. Nach fast 6 Jahren Küsterdienst an der Marienkirche hat Dirk Seybold eine neue Stelle angenommen. Unzählige Gottesdienste begleitete er in dieser Zeit, sorgte für Ordnung im Romanischen Haus und kümmerte sich um das pünktliche Holen und Bringen der Seniorinnen und Senioren zum Seniorenclub, um nur einige seiner vielfältigen Aufgaben zu nennen. Wir sind Herrn Seybold sehr dankbar für das Engagement, das er als Küster in unsere Kirchengemeinde einbrachte und wünschen ihm für seinen weiteren Weg alles Gute und Gottes Segen.

Da für manche der Abschied unerwartet kam, hat sich Herr Seybold mit einem persönlichen Brief im Eingangsbereich des Glockenturms verabschiedet,

den wir hier im wortlaut veröffentlichen wollen: „Liebe Mitglieder/innen der Kirchengemeinde Marienkirche Gelnhausen, ich habe mich nach fast 6 jähriger Tätigkeit als Hausmeister und Küster dieser Kirchengemeinde dazu entschlossen, noch einmal ab 2022 neue berufliche Wege zu gehen. Ich werde viele von Ihnen vermissen und mich stets an die schönen Dinge und Erlebnisse, die wir hatten, erinnern. Vielen Dank auch an meine Seniorinnen (Mädchen) vom Seniorenclub Gelnhausen. Es war mir stets eine Freude Sie befördern zu dürfen. Wir haben viel gelacht und erlebt. Vielen Dank an alle!!! Mein großes Mädchen (Marienkirche) werde ich wohl am meisten vermissen, aber sie ist ja weiterhin sicht- und hörbar. Ich wünsche uns allen in diesen schwierigen Zeiten Gesundheit, Geduld, Vernunft und Ausdauer. Vielleicht bis bald mal wieder. Dirk Seybold.“

Abschied von Pfarrer Steuber Eintritt in den Ruhestand im Juni

Nach 35 Jahren Pfarrdienst in unseren Kirchengemeinden in Gelnhausen, Haitz und Höchst wird Pfarrer Uwe Steuber im Juni in Ruhestand gehen. Das ist für die Kirchengemeinden wie auch für ihn selbst eine große Zäsur. Große und wichtige Meilensteine in der Geschichte unserer Kirchengemeinde fallen in seine Dienstzeit und sind seinem Engagement mit zu verdanken. Die große Sanierung der Marienkirche von 1986 bis 2002, die Gründung der Stiftung Marienkirche, der Neubau der Orgel und die Sanierung der Dankeskirche in Haitz sind nur einige Großprojekte neben vielem anderen. Im nächsten Gemeindeboten werden wir ausführlich über seine Tätigkeit in Gelnhausen und Haitz/Höchst berichten. Einzelheiten zur Verabschiedung sind zur Zeit noch nicht entschieden und veröffentlichen wir rechtzeitig in der Tagespresse und auf unseren Internetseiten.

Die Vertretung bis zu einer Neubesetzung geschieht



bis auf weiteres über das Pfarramt 1 (Pfr. Rainer Schomburg), unterstützt von den Kolleginnen und Kollegen im Kooperationsraum Kinzigau (Pfr. Imhof, Pfrin. vom Brocke, Pfrin. Köhler-Pencz) sowie von Lektor*innen, Prädikant*innen und Kolleg*innen im Ruhestand. Der Kirchenvorstand in Haitz/Höchst hat zur besseren Vertretbarkeit der Vakanz beschlossen, die Gottesdienstzeit in der Dankeskirche Haitz bis auf weiteres auf 11 Uhr zu verlegen. Die Pfarrstelle wird im Mai im kirchlichen Amtsblatt ausgeschrieben. Über die Bewerbungen entscheidet in diesem Fall die Bischöfin unserer Landeskirche, da die Besetzung von Pfarrstellen immer im Wechsel von Kirchengemeinde und Bischofsamt geschieht. Wir hoffen, dass die Pfarrstelle 2 im Herbst 2022 wieder besetzt werden kann. Schon jetzt bitten wir um Verständnis, wenn durch die lange Vakanz nicht alles im gewohnten Maße durchgeführt werden kann.

05

Von Pfarrer
Rainer
Schomburg



7 Wochen ohne ... *Stillstand* Einladung zur evangelischen Fastenaktion

06

Von
Pfarrer Rainer
Schomburg

40 Tage können eine lange Zeit sein. Jedenfalls dann, wenn man ganz bewusst auf etwas verzichtet. 7 Wochen ohne Schokolade zum Beispiel. Oder ohne Fleisch. Ohne Fernsehen, ohne Auto... Es gibt viele Dinge, die uns das Leben angenehm machen. Oft genug aber sind sie zur Selbstverständlichkeit geworden. Wir schätzen sie nicht mehr wert und verlieren die besondere Freude daran. Darum nehmen immer mehr Menschen an der Aktion „7 Wochen ohne...“ teil. Sie üben eine abgegrenzte Zeit auf etwas zu verzichten, um das Leben dabei wieder mehr schätzen zu lernen. Die Fastenaktion ist eine Einübung in ein bewussteres Leben. Biblisches Vorbild dafür ist Jesus selbst. 40 Tage verbrachte er nach seiner Taufe in der Wüste, bevor er sich seinem Auftrag als Wanderprediger stellte (Matthäus 4,1-11). Es war eine Einkehr in die Stille, um Kraftreserven für die Anforderungen an seine Aufgabe zu mobilisieren. Fasten hat deshalb auch eine spirituelle Dimension. Im Zentrum des Verzichtes steht die Besinnung auf

ein Leben unter Gottes Zusage. Das Motto für dieses Jahr nimmt diese spirituelle Dimension in besonderer Weise auf. „7 Woche ohne Stillstand“, ist eine Einladung, dem eingefahrenen Alltagstrott eine Veränderung zu gönnen. Wo braucht mein Leben einen neuen Impuls? Wo habe ich mich im übertragenen Sinne festgefahren? Was habe ich noch nie gewagt? Arndt Brummer, Herausgeber der Zeitschrift *Chrismon* und Botschafter der Fastenaktion, schreibt dazu: „Wir wollen ermutigen, Neues auszuprobieren. Manchmal gelingt nicht alles sofort, aber es ist gut, sich auf den Weg zu machen!“ Insofern könnte die Passionszeit auch eine Art „Trainingslager“ für Neues sein. Einfach mal was wagen – und dann dranbleiben. Üben gegen den Stillstand. Dafür gibt es Unterstützung auf der Homepage www.7wochenohne.de. Dort kann man auch einen Fastenkalender bestellen und sich zu einer Fastenmail anmelden. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine bewegte Passionszeit!

Angebote für Senioren - Zeit schenken Fahrdienst | Besuchsdienst | Telefondienst

Die Gruppe der 80- bis 90-Jährigen wächst rasant und wird sich bis 2050 sogar mehr als verdoppeln. Viele ältere Menschen leben allein. Die meisten von ihnen haben sich das nicht ausgesucht. Doch Kontakte, die uns durchs Leben begleiten, können sich auflösen. Und dann ist man plötzlich aufgrund nachlassender Kräfte irgendwann nicht mehr in der Lage, sich selbst auf den Weg zu machen, um neue Bekanntschaften zu knüpfen.

Bisher waren in unserer Kirchengemeinde nur Besuche an Geburtstagen üblich. Traditionell wird von vielen der Besuch des Pfarrers zumindest an den runden Geburtstagen erwartet. Leider ist auch das nicht immer möglich. Wie schön, dass es im Besuchskreis jetzt schon viele ehrenamtliche Mitarbeiter/innen gibt, die die Geburtstagsbesuche übernehmen. Nachdem sich weitere Menschen gemeldet haben, die ihre Zeit und Kraft gerne in den Dienst anderer Menschen stellen möchten, können wir zusätzliche Angebote machen. Zum Beispiel:

Telefonanrufe

In der Pandemie erlebt das Telefon zurzeit eine neue Bedeutung. Gerade für ältere Menschen ist der telefonische Kontakt der einfachste Weg, in

regelmäßigem Kontakt zu bleiben. Vielleicht möchten auch Sie angerufen werden?

Besuche – auch ohne Geburtstag

Möchten Sie vielleicht trotz Corona oder vielleicht nach Corona Besuch bekommen? Was möchten Sie miteinander tun? Entscheiden Sie gemeinsam darüber: Spazieren gehen, Vorlesen, Karten spielen oder einfach eine freundliche Unterhaltung. Gemeinsam etwas zu tun macht doppelt Freude, Ihnen und Ihrer Besucherin oder Ihrem Besucher.

Mitfahrangebot

Menschen, welche aus altersbedingten Gründen nicht mehr so mobil sind, soll die Möglichkeiten angeboten werden, ab und zu eine Mitfahrgelegenheit nutzen zu können, zu einem Gottesdienst oder vielleicht auch einmal zu einem Konzert.

Rufen Sie uns an, wenn Sie gerne eines unserer Angebote nutzen möchten oder wenn Sie gerne Ihr Leben durch eine neue Aufgabe bereichern, neue Menschen kennenlernen und anderen helfen möchten.

Kontakt über das Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinde Gelnhausen: Tel.: 06051-14122, Mail: Gemeindebuero.gelnhausen@ekkw.de

07

Von
Stephanie
Hartge



Pfadfinderstamm Barbarossa

Viel Spaß mit den Pfadis Rückblick auf 2021



von:
Carolin Blaschke
Stammesführung

Zwar gab es im vergangenen Jahr durch die Corona-Einschränkungen einige Probleme bei der Gestaltung der Gruppenstunden, aber es war uns schlussendlich dennoch möglich, Spaß für Groß und Klein zu bieten, so dass wir, die Pfadfinder/innen aus Gelnhausen, Ihnen einen kurzen Überblick auf das vergangene Jahr geben möchten.

An Ostern verteilten wir gemeinsam mit anderen Jugendlichen nachts das Osterlicht in Gelnhausen. Im Vorfeld fand ein Gespräch mit Radio FFH statt, in dem wir unser Vorhaben schilderten und dafür auch gleichzeitig ein wenig Werbung für unsere Aktion machen durften. Gemeinschaftlich schafften wir es so, den Osterzauber zu allen zu bringen. Im vergangenen Sommer machten sich einige Gelnhäuser Pfadfinder/innen auf den Weg zum lang ersehnten Landeslager nach Hameln. Dort ist es uns möglich gewesen, andere Pfadfinder/innen kennenzulernen und neue Freundschaften zu knüpfen. Unter dem Motto „Mit der Grinsekatz durchs Wunderland“ erlebten wir zusammen elf spannende Tage, voller Spaß, Abenteuer, Herausforderungen und Lagerfeuern. Diese Tage gingen viel zu schnell vorbei, aber Hoffnung nahte.

Der Pfadi-Tag unter dem Motto „wir haben auch Kekse“, stand vor der Tür. Während dieses Tages erfüllten wir das Klischee vollkommen. Interessierte konnten sich ein klassisches Pfadfinderzelt, eine so genannte Jurthe, ansehen.

Zum Jahresende hin erwartete uns eine unserer Lieblingsaufgaben. Zusammen holten wir das Friedenslicht, das in Betlehem entzündet wird, aus Fulda ab und verteilten es während des

Weihnachtsgottesdienstes auf dem Untermarkt. Das heilige Licht wurde dieses Jahr unter dem Motto „Friedensnetz - ein Licht das alle verbindet“ verteilt.

Auch für das Jahr 2022 ist schon viel geplant und vorbereitet. Dazu gehören beispielsweise gleich zwei längere Freizeitfahrten. Wenn Ihr Lust habt, ein Teil unserer Gruppe zu werden könnt Ihr uns gerne jederzeit während unserer Gruppenstunde besuchen.



Sommerferien

Nicht verpassen: Stadtferienanmeldung

Kinder und Eltern fiebern schon darauf hin, und das Stadtferienteam hat sich schon an die Arbeit gemacht, damit die erste Sommerferienwoche wieder ein Highlight wird. Die diesjährigen Stadtferien finden vom 24. bis 30. Juli statt. Sieben Tage Spielen, Singen, Basteln, Toben für 84 Kinder in sieben Altersgruppen.

Die Anmeldungen dazu gibt es am 19. März um 8.00 Uhr auf www.ej-gn.de zum Download. Wie immer gilt hier: Schnell sein, sonst sind die Plätze schon belegt. Die näheren Informationen dazu wird es schon vorher im Bereich „Freizeiten und Fahrten“ geben.



Pandemie

Erwachsenwerden in Zeiten von Corona

Anfang dieses Jahres wurde meine beste Freundin 18. Wir haben uns riesig gefreut – endlich erwachsen. Feiern konnte sie nicht, wegen Kontaktbeschränkungen. Stattdessen nahmen wir uns vor, ganz alleine ein Wochenende wegzufahren. Auto fahren durfte sie ja jetzt. Das Ziel war Paris, die Idee hatten wir schon eine ganze Weile. Also fingen wir an zu planen, Packlisten zu schreiben, Routen und Wohnungen rauszusuchen – und mussten die Reise zwei Wochen später wieder absagen. Heute liegt die Inzidenz in Frankreich bei 3.300. Natürlich ist es verständlich, dass wir uns einschränken müssen. Diese Pandemie betrifft inzwischen die ganze Welt, selbstverständlich muss man vorsichtig sein. Rücksicht nehmen, auch wenn es manche andere nicht tun. Aber teilweise ist das Leben während Corona

mit 17 ziemlich langweilig. Wenn man abends nicht weggucken, sich vor jedem Treffen dreimal überlegen muss, ob es sicher ist, in den Ferien nicht mehr in andere Länder reisen kann. Manchmal möchte ein Teil von mir am liebsten nicht mehr vernünftig sein. So geht es vermutlich uns allen. Und trotzdem sind wir es. Wir lassen uns testen und impfen, halten Abstand und tragen Masken. Weil es eben Menschen gibt, die nicht mehr so jung und gesund sind. Der Rentner von nebenan, die vorerkrankte Freundin, die schwangere Tante. Auch wenn es manchmal ermüdend wird, müssen wir genau diese Menschen schützen. Auch wenn wir dabei ein klein wenig Jugend auf der Strecke lassen.



von Paula Rudolf,
Teamerin in der
Jungschar und
bei den Stadtferien



Wenn ihr auf dem Laufenden bleiben wollt, folgt uns auf Instagram: [evangelischejugendgelnhausen](https://www.instagram.com/evangelischejugendgelnhausen) und [pfadfindergelnhausen](https://www.instagram.com/pfadfindergelnhausen)

Gruppen der Kinder- und Jugendarbeit und der Pfadfinder Gelnhausen	Pfadfinder Gelnhausen
<p>Montag 16:30 CoolKids 5. bis 8. Klasse</p> <p>Dienstag 10:00 Krabbelgruppe</p> <p>Mittwoch 16:30 Schlangen ab 6 Jahre</p> <p>Donnerstag 20:00 IBUs Jugendtreff ab 14 Jahre</p>	<p>Freitag</p> <p>10:00 Krabbelgruppe</p> <p>15:00 Jungschar 1. bis 4. Klasse</p> <p>19:00 Wildschweine ab 14 Jahre</p> <p>Haitz</p> <p>Mittwoch</p> <p>15:00 Jungschar 1. bis 4. Klasse</p>





Sascha André Heberling

Musik macht Mut

Musik macht Mut! – dieses Motto hat uns in den vergangenen Wochen bei unseren musikalischen Veranstaltungen auf vielen Ebenen begleitet. Unmut über Proben und Veranstaltungen, die Corona-bedingt abgesagt werden mussten oder Planungen, die kurzfristig umgestaltet werden mussten. Auf der anderen Seite war jedes Musizieren das stattfinden konnte Anlass zur Freude und zum Mut schöpfen, dass es nun wohl bald wieder weitergehen kann. Zu Redaktionsschluss des Gemeindeboten ist die Einschätzung was wann wieder gehen wird noch vage, trotzdem möchte ich Ihnen die Planungen für die kommenden Monate vorstellen verbunden mit der Bitte, auf unserer Homepage, in den Schaukästen oder in der Presse nach aktuellen Informationen zu schauen.

Der nächstliegende Termin ist zugleich auch der ungewisseste Termin: das Karfreitagskonzert. Es

soll ein Konzert stattfinden, die Details können aber erst nach Redaktionsschluss festgelegt werden, schauen Sie bitte zu gegebener Zeit an den oben genannten Stellen nach Informationen.

Marktkonzerte

Nach Ostern starten wieder die Konzerte zur Marktzeit. An ausgewählten Freitagen können Sie um 11 Uhr in der Marienkirche eine halbe Stunde Musik genießen. Nachdem die adventlichen Konzerte mit Instrumentalisten großen Anklang gefunden haben wird es auch in den sommerlichen Marktkonzerten einige Konzerte mit Instrumental- oder Gesangssolisten geben. Die Termine bis zu den Sommerferien sind:

Freitag, 29. April, 13. Mai, 3. Juni, 24. Juni

Gospelchorprojekt

Im Mai soll nach längerer Pause nun endlich wieder ein Gospelchorprojekt stattfinden. An vier

Dienstagen (19.30 Uhr – 21 Uhr) vom 10. Mai bis Pfingsten wollen wir Gospels und Pop-Chöre einstudieren und dann bei zwei Gottesdiensten an Pfingstsonntag und Pfingstmontag im Gottesdienst zu Gehör bringen. Proben finden entweder im Romanischen Haus oder in der Marienkirche statt. Wenn Sie Interesse haben mitzusingen, geben Sie mir bitte unter bezirkskantorat.gelnhausen@ekkw.de Bescheid.

Musikalischer Abendgottesdienst

Auch die Reihe unserer musikalischen Abendgottesdienste wollen wir fortsetzen. Am Samstag den 11. Juni findet um 18.30 Uhr in der Marienkirche ein musikalischer Abendgottesdienst mit Musik für Trompete und Orgel statt. Es spielen Uwe Gesierich (Trompete) und Michael Schneider (Orgel).

Orgelkonzerte

Der beeindruckende Klang der Orgel in der wun-

derbaren Akustik unserer schönen Marienkirche hat sich mittlerweile weit über die Region herumgesprochen. Auf zwei besondere Orgelkonzerte möchte ich Sie hinweisen:

Am Sonntag den 22. Mai um 17 Uhr werden Wolfgang Runkel und Sascha André Heberling ein Konzert „mit vier Händen und Füßen“ geben. Zu zweit werden die beiden ein abwechslungsreiches Programm mit Bekanntem und Unbekanntem, aber auf jeden Fall in dieser Weise „Unerhörtem“ anbieten.

Am Sonntag den 10. Juli um 17 Uhr wird Prof. Johannes Matthias Michel aus Mannheim zu Gast an unserer Winterhalter-Orgel sein. Michel schrieb Ende der 90er Jahre die Sammlung „Das Swing- und Jazz-Organbüchlein“, welches in kürzester Zeit auf fast jedem Orgelnotenpult in Deutschland zu finden war. Er ist darüber hinaus ein Spezialist für die Musik von Sigfrid Karg-Elert. Dieses Konzert verspricht ein Konzert der Extraklasse zu werden!



Johannes Matthias Michel



Wolfgang Runkel ©





Heiliges Grab

Inschrift Heiliges Grab

eindrucksvoll, für viele Gläubige der Höhepunkt des Kirchenjahres.
 Auch wenn unser „Heiliges Grab“ jetzt an einem anderen Ort steht, können wir es doch miterleben und nachvollziehen, was wir an Ostern feiern: Christus hat dem Tod die Macht genommen. Er ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!

Halleluja!
 Uns allen wünsche ich ein frohes und gesegnetes Auferstehungsfest.
 Ihr
 Klaus-Peter Brill, Dekan i. R.

Besinnung

Heiliges Grab und Auferstehung

Liebe Leserin, lieber Leser!

Vor drei Jahren haben wir es besucht: Das Heilige Grab auf dem evangelisch-reformierten Friedhof in Bad Homburg.

Der kleine, annähernd quadratische und 3,60 Meter hohe Bau aus Quadersteinen mit dem Zinnenkranz aus Ziegelsteinen ist eine Nachbildung des Heiligen Grabes in Jerusalem.

Das Grab stammt aus dem Jahre 1490 und stand bis zu seinem Abriss nordöstlich der Marienkirche in Gelnhausen. Zusammen mit einer Kapelle, die dem Heiligen Michael geweiht war, musste es 1825 der Verbreiterung der vorbeiführenden Reichsstraße, „Via regia“, weichen.

Landgraf Friedrich VI. Joseph von Hessen-Homburg und vor allem seine kunst- sinnige und sehr vermögende Ehefrau Elizabeth, kauften 1824 das vor dem Abriss stehende Denkmal für 500 Gulden. Sie ließen es Stein für Stein abbauen und auf 21 Pferdewagen nach Bad Homburg transportieren. Dort wurde es originalgetreu wieder aufgebaut und im Jahre 2004 saniert.

„Heilige Gräber“ errichtete man im Mittelalter auch in anderen deutschen Städten. Vielleicht zur Erinnerung an eine Pilgerfahrt ins Heilige Land oder als ersatzweise Verehrungsstätte für Menschen, denen eine so weite Reise damals nicht möglich war.
 Das älteste „Heilige Grab“ Deutschlands befindet sich in der Stiftskirche Gernrode am Harz. Schon um 1100 war es wahrscheinlich Mittelpunkt liturgischer Osterspiele. Bei diesem Ritual wurde eine geweihte Hostie oder ein Kruzifix - eingewickelt in weiße Tücher - im Sarkophag der Grabkammer platziert und in der Osternacht entfernt. Dem Volk präsentierten dann drei Stiftsdamen (als Frauen, die zum Grab kommen) und zwei Stiftsherren (als Grabesengel) die leeren Tücher als Beweis für die Auferstehung Christi.

In der Marienkirche Gelnhausen beginnen wir das Osterfest seit vielen Jahren mit einem besonderen liturgischen Gottesdienst: In der Osternacht erleben wir - jedes Jahr von neuem - den Übergang von der Dunkelheit zum Licht, vom Tod zum Leben, von der Grablegung zur Auferstehung. Immer wieder ist es

Freude und Trauer

Beerdigungen und Trauerfeiern in Gelnhausen

- Hans Georg Schmidt, 87 Jahre, am 27.10.2021**
- Horst Schultheiss, 83 Jahre, am 29.10.2021**
- Günther Roth, 70 Jahre, am 18.11.2021**
- Horst Gräser, 63 Jahre, am 19.11.2021**
- Annemarie Schadt, geb. Breidenbach, 90 Jahre, am 26.11.2021**
- Chester Russell, 80 Jahre, am 02.12.2021**
- Ursula Müller, geb. Fischer, 68 Jahre, am 03.12.2021**
- Gerhard Geng, 67 Jahre, am 09.12.2021**
- Martina Fogle, geb. Rödel; 55 Jahre, am 11.12.2021**
- Hans Joachim Aland, 88 Jahre, am 16.12.2021**
- Liesel Kretschmar, geb. Metzler, 86 Jahre, am 12.01.2022**

- Elke Fellenberg-Sendner, geb. Fellenberg, 70 Jahre, am 14.01.2022**
- Nicole Çiftçi, geb. Schönstein, 42 Jahre, am 25.01.2022**
- Katharine Konrad geb. Bechtold, 95 Jahre, am 15.02.2022**

Taufen in Gelnhausen

- Luisa Röhl am 28.11.2021**
- Jana Zientek am 16.01.2022**

Taufen in Haitz / Höchst

- Mara Flach am 19.09.2021**

Beerdigungen und Trauerfeiern in Haitz

- Ladislav Rein, 81 Jahre, am 19.01.2022**

Konfirmation 2022

Gruppe Pfarrer Steuber

Dankeskirche

Vorstellungsgottesdienst am: Sonntag, 03. April, 10 Uhr

Konfirmation: Sonntag, 01. Mai 2022, 10 Uhr



von links oben nach rechts unten:

- Leonie Arweiler, Am Bocksborn 28, GN-Haitz
- Amelie Fischer, Schöne Aussicht 5 a, GN-Haitz
- Clemens Haas, Schulstr. 12, GN-Höchst
- Felix Hummel, Am Rückersberg 10, GN Höchst
- Niclas Jerichow, Am Bocksborn 27, GN-Haitz
- Emma Relecker, Am Haidenkopf 8, GN-Haitz
- Lukas Weigelt, Birsteiner Str. 54, GN-Haitz

Marienkirche

Vorstellungsgottesdienst am: Sonntag, 03. April in Haitz, 11 Uhr

Konfirmation: Sonntag, 08. Mai 2022, 10 Uhr



von links oben nach rechts unten:

- Mia Barchet, Im Krötenbad 28, GN-Haitz
- Zoe Barchet, Im Krötenbad 28, GN-Haitz
- Paul Heil, Kinzigstr. 10, Gelnhausen
- Kathleen Heinz, Beethovenstr. 16, GN-Meerholz
- Clara Klein, Spessartblick 20, Gelnhausen
- Mia-Sophie Schweikhard, Dr.-Faust-Str. 3, GN-Haitz
- Lèon Heidenreich, Jossaweg 2, Gelnhausen
- Ricco Heidenreich, Jossaweg 2, Gelnhausen

Teamerinnen:
Isabelle Leske
Lena Rothländer
Angelina Conrad
(von rechts nach links)



Gruppe Pfarrer Schomburg

Marienkirche

Vorstellungsgottesdienst: Sonntag, 3. April, 10 Uhr

Konfirmation: Sonntag, 15. Mai 2022, 10 Uhr



- | | | |
|--|--|--|
| Amend, Carlotta, Obere Haitzer Gasse 8 | Haldy, Valentin, Dorfstr. 30 | Saal, Jonathan, Alter Graben 7 |
| Born, Katharina, Im Ziegelhaus 24 | Hermann, Joost, Krämergasse 5 | Scheffler, Hendrick, Brüder-Grimm-Weg 7a |
| Bräuer, Liliith, In der Brug 7 | Klingberg, Malwine, Herzbachweg 37 | Trauselt, Lilly, Stephanusberg 21 |
| Dabel, Lenny, Schiffstorstr. 1a | Mohr, Tobias, Blümgesgrundstr. 5 | Waskow, Pauline, Buchenweg 46 |
| Eilers, Teo, Herzbachweg 41 | Müller, Samuel, Rentweg 3 | Werle, Henry, Mühlbachweg 23 |
| Eissing, Moritz, Alter Graben 13 | Pahl, Livia, Im Setzling 48 | Wintermeyer, Ole, Im Setzling 41 |
| Engelhard, Josefine, Lärchenweg 10 | Rack, Hugo, Kapellenweg 43 | Zequiraj, Leni, Fürstenhofstr. 12 |
| Gazenbiller, Alicia, Herzbachweg 32b | Röder, Charlotte, Alte Leipziger Str. 87 | alle wohnhaft in Gelnhausen |



Der Stadtladen



Jeremias Naumann und Vincent von Haugwitz

Der Stadtladen in der Coronakrise Zwei Bundesfreiwillige berichten

16

Von Jeremias Naumann und Vincent von Haugwitz

Das Jahr 2021 war für den Stadtladen eine große Herausforderung. Nach dem zweiten Lockdown durften wir zwar wieder öffnen, doch nur unter den Bedingungen einer Gastronomie. Diese änderten sich ständig. Das war für uns und unsere Gäste kaum umzusetzen. Viele kamen aus Angst und Verunsicherung nicht mehr in den Stadtladen. Einige mussten gehen, weil sie nicht geimpft oder getestet waren. So ist es im Stadtladen ruhig geworden. Die 2G plus Regel hat den Publikumsverkehr fast zum Erliegen gebracht. Immerhin konnten die Beratungstätigkeit und die Vermittlungen mit Ämtern aufrecht erhalten werden.

Als Bufdis haben wir das so erlebt: Anfangs haben wir noch den Fensterbetrieb mitbekommen, doch dann kam die 3G-Regel und die Leute durften mit Selbsttests wieder das Lokal betreten. Dadurch kamen viel mehr Leute, man hatte mehr zu tun und vor allem an den Tagen, an denen es warmes Essen gab, war der Stadtladen sehr gut besucht. Trotz des Stresses an diesen Tagen, hatten wir sehr

viel Freude an unserer Arbeit. Als dann die 2G- und später 2G - Plus Regeln kamen, mussten wir an Kundenbesuch einbüßen. Wir haben uns aber nicht die Motivation am Kundenkontakt nehmen lassen. Für die, die noch kamen, hatten wir mehr Zeit. Die Kinder, die täglich zu uns in den Stadtladen kommen, erhalten viel Aufmerksamkeit. Wir spielen mit ihnen, machen ihnen etwas zu Essen oder helfen ihnen bei den Hausaufgaben.

Nun gibt es zum Glück eine Klärung mit den Behörden: Nach §25 sind Dienstleistung und Beratung unter 3 G Regeln zulässig. Mit unserem Hygienekonzept und den Kontrollen können wir wieder Geimpfte, Genesene und Getestete in unseren Café - Bereich lassen. Eine Soziale Einrichtung, die Menschen in Not unterstützt und berät, muss gerade in diesen schwierigen Zeiten geöffnet bleiben und ein niedrigschwelliges Angebot machen. Mit der wiedergewonnenen 3G-Regel sind wir sehr zuversichtlich, die Kundenanzahl im Stadtladen wieder zu alten Verhältnissen zurückzuführen.

Sommer-Basar

Kirchhof-Café

Essen und Trinken

Bücher

Flohmarkt

21./22. Mai

zugunsten
des Stadtladens

Veranstaltungstipps

Coronabedingt können sich bei den Veranstaltungen Änderungen ergeben

Weltgebetstag

Freitag, 04.03.2022,
Peterskirche 18 Uhr
Wendelinuskirche 18.30 Uhr

Ökumenische Bibelwoche

Beginn Di 15.3.2022, 19.00 Uhr Marienkirche
Abschluss So 27.3.2022, 17 Uhr Marienkirche

Stadtferien-Anmeldung

Sa 19.3.2022, 8 Uhr online

Karfreitagskonzert

Fr. 15.04.2022, 17 Uhr, Marienkirche

Ostern

Gottesdienste siehe letzte Seite
Ostersonntag, 17.04.2022
Nach der Osternacht kleines Frühstück
am Osterfeuer vor der Marienkirche
12 Uhr Turmblasen, Vierungsturm Marienkirchen
vom Vierungsturm der Marienkirche.

Kanzelrede „Die Klimageschichte und der Mensch“.

15.05.2022, 11 Uhr Dankeskirche Haitz

18

Veranstaltungen

Sommer-Basar

Romanisches Haus und Kirchhof
Sa. 21. + So 22.05.2022

Orgelkonzert

So 22.05.2022, 17 Uhr, Marienkirche

Ökumenische Bibelwoche, 15.-27. März 2022

Geheimnisvolle Träume und epische Visionen, übermü- tige Könige und weise Propheten, strahlende Engel und wundersame Tierwesen, Feueröfen und Löwengruben – das Danielbuch enthält einige der bildgewaltigsten Geschichten der Bibel. Darüber hinaus stellt es hochak- tuelle, sehr menschliche Fragen: Wie lebt man seinen Glauben in der Fremde? Hält Gott auch in Krisenzeiten die Fäden in der Hand? Und wie passen apokalyptische Erfahrungen und die Botschaft von Gottes Fürsorge zusammen? Die Ökumenische Bibelwoche sucht Zugänge zum Buch Daniel und setzt sich genau mit diesen Fragen auseinander. Die Abende werden wie im Vorjahr aufgrund der Pandemie als ca. halbstündige Andachten in der Marienkirche stattfinden. An folgenden Tagen sind Interessierte herzlich eingeladen: Di 15.3., Do 17.3., Mo 21.3., Mi 23.3., Fr 25.3., jeweils 19 Uhr, Abschlussgottesdienst So 27.3. um 17 Uhr.



Kindergottesdienste in der Dankeskirche Haitz

Auch in diesem Jahr findet in der Dankeskirche Haitz wieder Kindergottesdienste statt, allerdings mit einer kleinen Änderung. Wir wollen Gemeinde leben und fühlen, indem wir in den Gottesdiensten präsenter sind.



Dazu beginnen wir den Kindergottesdienst gemeinsam im Gottesdienst in der Dankeskirche. Nach dem ersten Gemeindegesang gehen die Kinder mit ihren Teamern in den Gemeindesaal, um gemeinsam zu basteln, zu spielen und viel Spaß zu haben. Hierzu sind alle im Gottesdienst anwesenden Kinder herzlich eingeladen. Der Kindergottesdienst findet an folgenden Terminen statt: 27.02.2022 13.03.2022 27.03.2022 15.05.2022

Die „Kanzelrede“ am 15.05.2022 in der Dankeskirche Haitz

In der Reihe der Kanzelreden beschäftigt sich der Gottesdienst am 15. Mai mit der aktuellen, weltwei- ten Klimaentwicklung und unserer Verantwortung für ein Umdenken zu nachhaltigem Umgang mit unserer Umwelt. Herr Dr. Udo Busch aus Höchst, Leitender Regierungsdirektor für Agrarmeteorologie beim Deutschen Wetterdienst in Frankfurt, berichtet aus seinem spannenden Fachgebiet.

Dr. Udo Busch studierte Meteorologie und Elektrotechnik an der Universität Hannover und pro- movierte über extreme Wetterlagen im Klimawandel.

Nach einigen Jahren beim Deutschen Zentrum für Luft und Raumfahrt (DLR) wech- selte er zum Deutschen Wetterdienst (DWD). Das Thema des Vortrages ist „Die Klimageschichte und der Mensch“. Die kurze Zeitreise beginnt vor etwa 7 Millionen Jahren und geht bis heute.



„Musik macht Mut!“ - unter diesem Motto läuft eine Benefizaktion der evangelischen Kirche für soloselb- ständige Musikerinnen und Musiker. Nachdem in der ersten Projektphase im vergangenen Jahr in unserem Kirchenkreis bei 18 Veranstaltungen etwa 4.000 Euro Spenden gesammelt wurden hat mit dem musikalischen Gottesdienst im Februar in der Marienkirche die zweite Projektphase begonnen: musikalische Gottesdienste

im Kinzigtal mit soloselbständigen Musikerinnen und Musikern aus unserer Region. Details und Termine sind unter www.musik-macht-mut.de zu finden.



Osternacht mit Frühstück am Feuer, 17.04.2022

In diesem Jahr bieten wir wie gewohnt die Gottesdienste zur Passions- und Osterzeit in der Marienkirche an: Erinnerung an die Einsetzung des Abendmahls an Gründonnerstag, die Besinnung auf die Kreuzigung Jesu an Karfreitag und die Feier der Auferstehung an

Ostersonntag mit der Osternacht um 6 Uhr und dem Abendmahlsgottesdienst um 10 Uhr. Um 12 Uhr findet das Turmblasen vom Vierungsturm der Marienkirche statt. An Ostermontag lädt die Kirchengemeinde zu einem Familiengottesdienst um 10 Uhr ein. Neu ist in diesem Jahr das Frühstück am Osterfeuer. Im Anschluss an die Osternacht in der Kirche sind alle herzlich eingeladen, am Feuer vor der Marienkirche eine Tasse heißen Kaffee oder Tee zu trinken und sich mit einem kleinen Gebäckstück zu stärken.



Weltgebetstag - Termine

Der Weltgebetstag am 4.03.2022 steht unter dem Thema „Zukunftsplan: Hoffnung“.

In diesem Jahr sind die ökumenischen Gottesdienste, für die um eine Anmeldung ab etwa einer Woche vorher gebeten wird, in:

Gelnhausen-Mitte, Peterskirche, Beginn 18 Uhr, Anmeldung: Tel. 06051-538400, Mail: pfarrei.gelnhausen@bistum-fulda.de

Höchst, Wendelinus-Kirche, Beginn 18.30 Uhr, Anmeldung:

Tel. 06051 – 53840-16 (Di. 8.00 – 11.00 Uhr, Mi. 13.30 – 15.30 Uhr)

Mail: pfarrei.gelnhausen@bistum-fulda.de

Homepage: <https://www.katholische-kirche-raum-gelnhausen.de>

Im Gottesdienst ist das durchgängige Tragen eines medizinischen Mund-Nasen- Schutzes derzeit verpflichtet. Bitte die 3-G Regel (Geimpft, Genesen oder Getestet) beachten.

www.marienkirche-gelnhausen.de
www.evangelisch-haitz.de
Facebook:
Evangelische Kirche Haitz - Höchst
MarienkircheGelnhausen

Pfarramt I • Obere Haitzer Gasse 23
Pfarrer Rainer Schomburg
Telefon 06051/12777 Fax 06051/12701
pfarramt.gelnhausen-1@ekkw.de

Pfarramt II • Am Bocksborn 23
Pfarrer Uwe Steuber
Telefon 06051 / 2635 Fax 06051 / 2628
pfarramt.gelnhausen-2@ekkw.de

Ev. Dekanat Kinzigtal
Dekan Wilhelm Hammann
Braugasse 1, 63571 Gelnhausen
Telefon 06051 / 53 89 575
dekanat.kinzigtal@ekkw.de

Kirchenvorstand • Marienkirche
Dr. Jörg Hartge, Vorsitz
joerg.hartge@ekkw.de
Pfarrer Rainer Schomburg
stellv. Vorsitz und Geschäftsführung

Kirchenvorstand • Dankeskirche
Karla Wecke, stellv. Vorsitz
Telefon (06051) 7 45 45
Pfarrer Uwe Steuber
Vorsitz und Geschäftsführung

Adressen

Gemeindebüro • Obere Haitzer Gasse 23
Mo. und Mi.-Fr.: 10-12 Dienstag 15-18 Uhr
Stephanie Hartge, Gemeindesekretärin
Telefon 06051 / 14122 Fax 06051 / 14840
gemeindebuero.gelnhausen@ekkw.de

Jugendarbeit • Braugasse 10
Hartmut Winkler, Jugenddiakon
Telefon 06051 / 14854 Fax 06051 / 14840
hartmut.winkler@ekkw.de

Kirchenmusik • Braugasse 1
Sascha André Heberling, Bezirkskantor
Telefon 06051 / 9070239
sascha.heberling@ekkw.de

Stadtladen Gelnhausen • Brentanostr. 3
Montag-Freitag 10-17 Uhr
Silvia Grimm Kilchenstein
Telefon: 06051 / 8857896
gelnhausen-stadtladen@t-online.de

Küsterdienst Marienkirche Gelnhausen
Zur Zeit nicht besetzt

Küsterdienst Dankeskirche Haitz
Christoph Kalden, Telefon 06051 / 834992

Gemeindesaal Haitz
Anita Wirsing, Telefon 06051 / 4456

Gemeineschwestern
Diakonische Pflege Kinzigtal gGmbH
Hanauer Landstr. 2-10, Gelnhausen
Telefon 06051 / 13 000

Diakonisches Werk • Hanau-Main-Kinzig
Marie-Curie-Straße 1, 63457 Hanau
Telefon: 06181-923 400

Telefonseelsorge Main-Kinzig
Kostenlos! Telefon 0800 / 1110111

Seelsorge im Kreiskrankenhaus
Pfarrer Gerda Köhler-Pencz &
Pfarrer Bärbel Hammann, Tel. 06051 87-0

19



Gottesdienste im Seniorenzentrum Colemanpark mittwochs 11 Uhr: 09.03.; 13.04; 11.05; 08.06;
Gottesdienste im Kreisruheheim dienstags 11 Uhr: 15.03; 19.04; 17.05; 14.06;
Gottesdienste im Kreiskrankenhaus mittwochs 14 tägig um 17 Uhr in der Kapelle

Gottesdienste

Marienkirche Sonntag, 10 Uhr

- 27.02. Lektor Ziegenbein
- 06.03. * Pfarrer Schomburg
- 13.03. Lektor Bender
- 20.03. 10 Uhr Dekan Hamman
11.30 Uhr Pfr. Schomburg (Taufen)
- 27.03. 10 Uhr Pfarrer Dahlke
17 Uhr Abschluss Bibelwoche
Dekan i. R. Brill
- 03.04. **Vorstellungsgottesdienst**
Pfarrer Schomburg
- 10.04. **Palmsonntag:
Konfirmationsjubiläen**
Pfarrer Schomburg
- 14.04.* **Gründonnerstag** 20 Uhr
Dekan i. R. Brill
- 15.04. **Karfreitag**
Pfarrer Schomburg
- 17.04. **Ostern**
5:30 Uhr*: Osternacht Pfarrer Schomburg
10 Uhr*: Dekan Hamman
- 18.04. **Ostermontag**
Familiengottesdienst Pfarrer Schomburg
- 24.04. Prädikant Wagner
- 01.05.* Dekan i. R. Brill
- 08.05. **Konfirmation**
Gruppe Ostbezirk Pfarrerin Bausch
- 15.05. **Konfirmation**
Gruppe Mitte u. Westbezirk
Pfarrer Schomburg
- 22.05. Lektor Ziegenbein
- 26.05. Christi Himmelfahrt
(Lehrgarten Eidengesäß)
Kooperationsraum, Pfarrer Schomburg /
Pfarrerin Vom Brocke
- 29.05. Dekan Hamman
- 05.06.* Pfingstsonntag
Pfarrer Schomburg
- 06.06. Pfingstmontag 17 Uhr
Pfarrerin Bausch
- 11.06. (Samstag 18.30 Uhr):
musikalischer Gottesdienst
- 12.06. Pfarrer Lapp
- 19.06. Pfarrer Schomburg
- 26.06. Pfarrer Dahlke

Dankeskirche Sonntag, 11 Uhr

- 27.02. Lektor Ziegenbein
- 06.03. Pfarrer Schomburg
- 13.03. Lektor Bender
- 20.03. Dekan Hamman
- 27.03. Pfarrer Dahlke
- 03.04. 10 Uhr **Vorstellungsgottesdienst**
Pfarrerin Bausch
- 10.04. **Palmsonntag**
Prädikant Wagner
- 14.04. Einladung nach Gelnhausen
- 15.04. 15 Uhr **Karfreitag**
Pfarrer Schomburg
- 17.04. **Ostern**
Dekan Hamman
- 18.04. Einladung nach Gelnhausen
- 24.04. Prädikant Wagner
- 01.05. **10 Uhr Konfirmation** Pfrin. Bausch
- 08.05. Pfarrer Schomburg
- 15.05. Kanzelrede Herr Busch
Dekan i. R. Brill
- 22.05. Lektor Ziegenbein
- 26.05. Christi Himmelfahrt
(Lehrgarten Eidengesäß)
Kooperationsraum, Pfarrer Schomburg /
Pfarrerin Vom Brocke
- 29.05. Dekan Hamman
- 05.06. Pfarrer Schomburg
- 06.06. Einladung nach Gelnhausen
- 12.06. Pfarrer Lapp
- 19.06. Pfarrer Schomburg
- 26.06. Pfarrer Dahlke

*) Gottesdienst mit
Abendmahl, i.d.R. mit
Traubensaft

